



Leben im Mittelalter

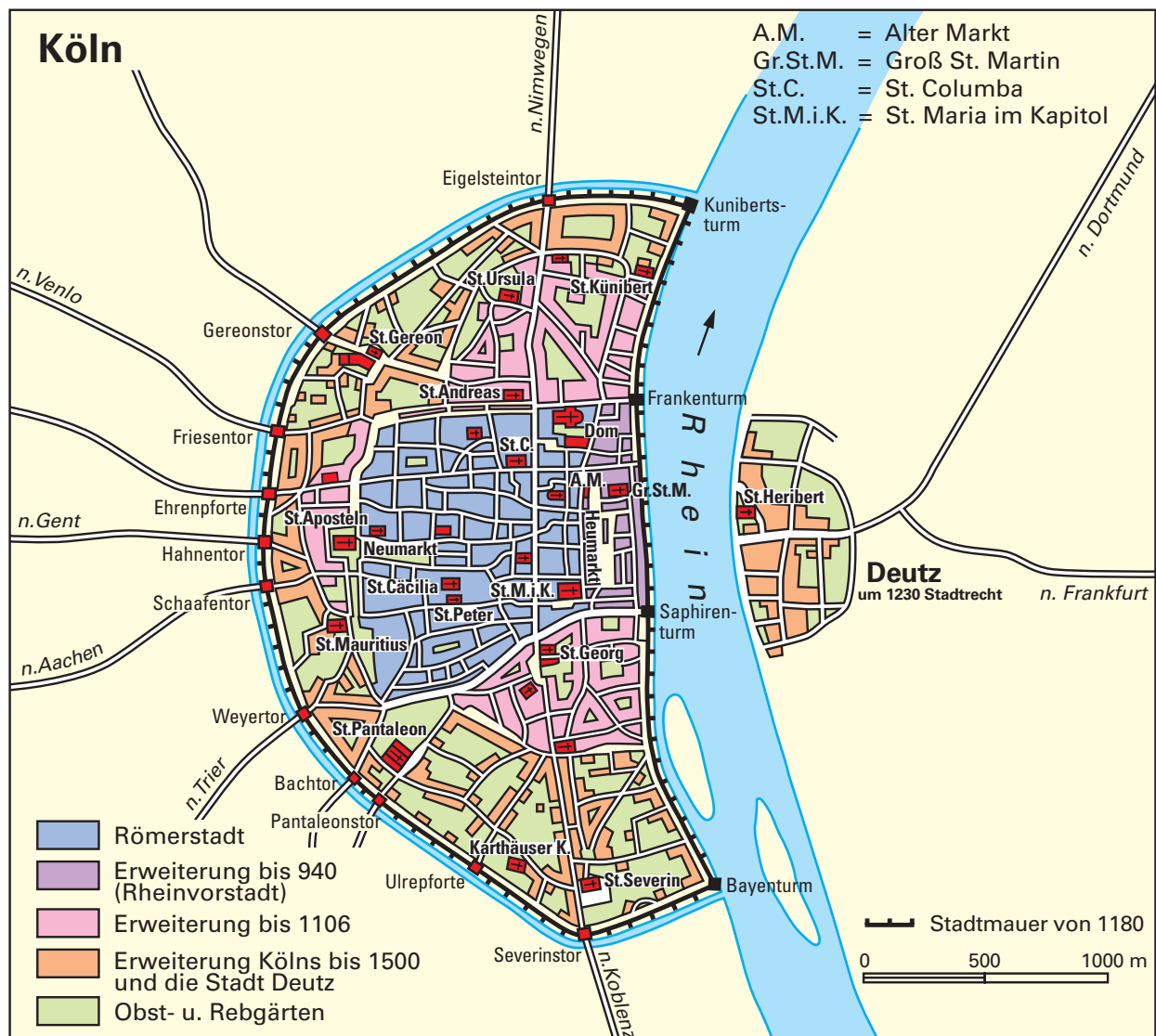
Stadtpläne erzählen aus der Geschichte

Über die Geschichte einer Stadt erfährst du viel, wenn du dich mit ihrem Stadtplan beschäftigst. Du kannst verschiedene Stadtviertel, Sehenswürdigkeiten und wichtige Gebäude erkennen. Das Gebiet der Altstadt ist besonders aufschlussreich, denn hier findest du die ältesten Häuser, Kirchen, Straßen und Plätze. Außerdem lässt sich meist deutlich sehen, wo die Stadtmauer verlief und wo Wallanlagen und Verteidigungsgräben angelegt waren. Weiterhin kannst du einem Stadtplan Informationen über die Entwicklung, die Ausdehnung und die Lebensweise der Menschen zu bestimmten Zeitabschnitten entnehmen. Folgende Fragen helfen dir dabei:

Methodische Arbeitsschritte

1. Wo liegt der älteste **Siedlungskern**?
2. Wie **entwickelte** sich die Stadt in den folgenden Jahrhunderten?
3. Welche besonderen **Gebäude** und Sehenswürdigkeiten erkennst du?
4. Wann wurden sie gebaut und welche **Funktion** hatten sie?
5. Was sagen die **Namen** von Straßen, Plätzen und Vierteln über ihre (frühere) Bedeutung aus?
6. Wie verlief wohl das wirtschaftliche, kirchliche und gesellschaftliche **Leben in der Stadt**?

Die Entwicklung von Köln von einer Römerstadt zur mittelalterlichen Stadt.





Jetzt bist du dran. Untersuche den Stadtplan von Köln mithilfe der methodischen Arbeitsschritte:

1. Siedlungskern: _____

2. Entwicklung: _____

3. Gebäude: _____

4. Funktion: _____

5. Namen: _____

6. Leben in der Stadt: _____





Jetzt bist du dran. Untersuche den Stadtplan von Köln mithilfe der methodischen Arbeitsschritte:

1. Siedlungskern: **Der Kern ist die Römerstadt (blauer Bereich).**

2. Entwicklung: **Die Stadt wurde zunächst bis 940 zum Rhein hin erweitert, dann nach Norden und Süden ausgedehnt. 1180 wurde eine Stadtmauer errichtet. Bis 1500 wuchs die Stadt dann bis zu dieser Mauer heran.**

3. Gebäude: **Neben den zahlreichen Kirchen ist vor allem der Dom zu erkennen. Auch zwei große Marktplätze gibt es: den Heumarkt und den Neumarkt. Rings um die Stadt verläuft die Stadtmauer.**

4. Funktion: **Der Dom war das geistliche Zentrum der Stadt. Auf den Marktplätzen wurde Handel getrieben. Die Stadtmauer schützte die Stadt vor Angriffen und war gleichzeitig eine Zoll- und Kontrollstelle.**

5. Namen: **Die Namen der Kirchen zeigen, welchem Heiligen sie gewidmet waren. Die Bezeichnung „Heumarkt“ lässt darauf schließen, dass hier vor allem mit Vieh gehandelt wurde.**

6. Leben in der Stadt: **Köln war im Mittelalter eine der größten deutschen Städte, die schnell gewachsen war. Das Leben dort war zum einen von regem Handel geprägt und zum anderen war es ein wichtiges kirchliches Zentrum.**
